

Wir gestalten Webseiten

In diesem Kapitel wollen wir für eine kleine Pizzeria – nennen wir sie „Bei Alfredo“ – einen Auftritt im Internet gestalten. Zunächst überlegen wir uns, aus welchen einzelnen Seiten dieser Internetauftritt bestehen soll. Derartige Vorüberlegungen sind ganz wichtig: Sie entscheiden darüber, ob der Besucher sich rasch auf diesen Seiten zurechtfindet oder entnervt zu einem anderen Anbieter wechselt.

Beginnen wir mit der Begrüßungs- oder Startseite; auf ihr sollten neben der Überschrift einige grundlegende Informationen zur Pizzeria stehen: der Name der Pizzeria, die Anschrift und die Telefonnummer. Ein appetitanregendes Bild darf auch nicht fehlen! Von dieser Seite aus sollte man über Links zu den weiteren Seiten gelangen können. Auf diesen weiteren Seiten sollte der Besucher finden:

- eine Speisekarte mit Preisangaben,
- eine Möglichkeit zur Bestellung,
- Informationen zu Räumlichkeiten und Öffnungszeiten sowie Angaben zum Besitzer

Wichtig ist dabei auch, dass man von allen Seiten aus durch einen Link wieder auf die Begrüßungsseite zurückgelangen kann. Gerade bei größeren Projekten ist es günstig, die Link-Struktur in einem Pfeildiagramm darzustellen. Für unser Projekt ist ein solches Pfeildiagramm in Abb. 1 dargestellt. Zur Identifizierung sind zusätzlich auch die Namen der Seiten vermerkt.

An dem Diagramm erkennst du einen zusätzlichen Link: Er weist direkt von der Speisekarten-seite zur Bestellungsseite. So braucht ein Besucher nicht erst den Umweg über die Begrüßungsseite zu gehen.

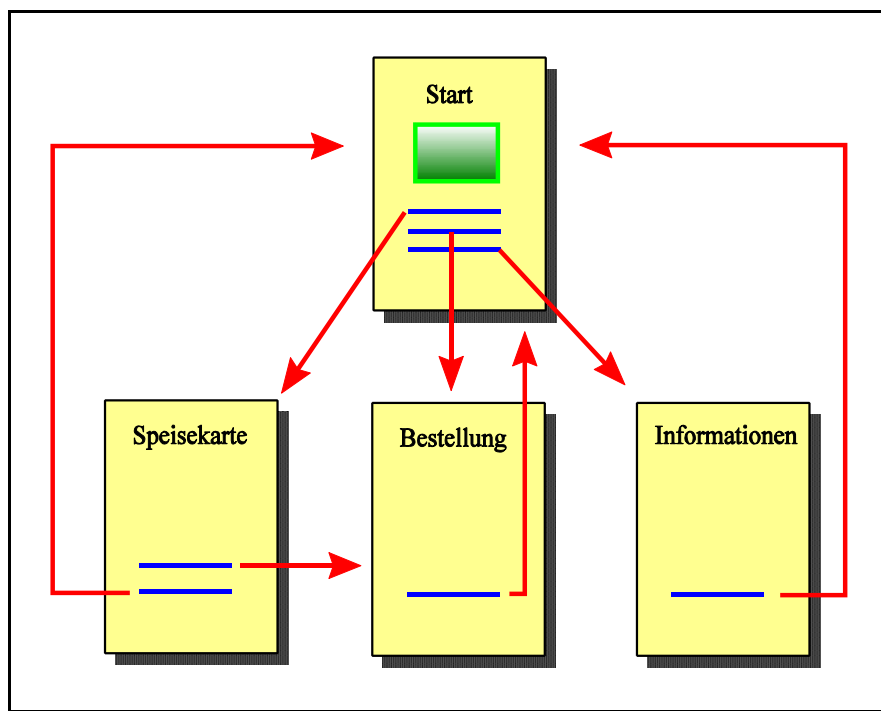


Abb. 1: Übersichtsplan für die einzelnen Webseiten mitsamt ihrer Linkstruktur

Wir erstellen eine Webseite

Zur Gestaltung von Webseiten gibt es spezielle Programme. Wir benutzen hier das Programm Frontpage Express. Dieses Programm war Bestandteil von Windows 95 und ist von Microsoft freigegeben. Du findest es auf der beigelegten CD im Verzeichnis FPEXpress.

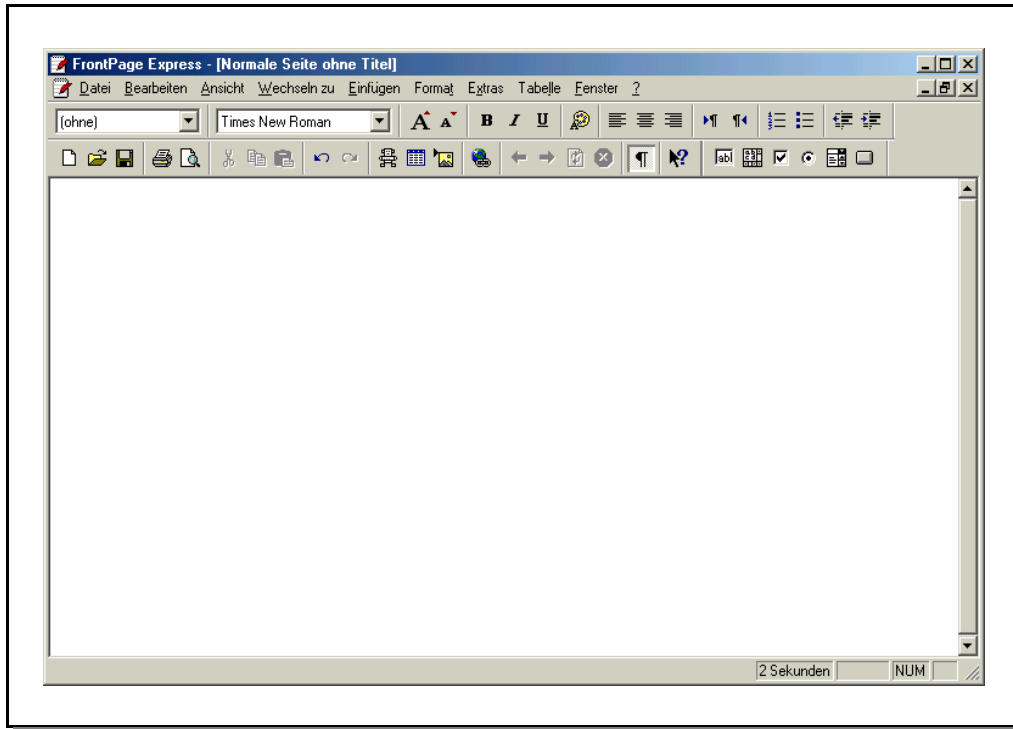


Abb. 2: Frontpage Express unmittelbar nach dem Start

Nach dem Start des Programms erscheint ein Fenster wie in Abb. 2. Menüzeile und Symbolzeilen ähneln denen üblicher Textverarbeitungsprogramme. Und tatsächlich: Frontpage Express lässt sich ganz ähnlich bedienen. In das freie weiße Feld kannst du Texte und Tabellen schreiben oder Bilder einfügen. In einem Browser werden sie dann (fast) genauso angezeigt werden.

Allerdings kann Frontpage natürlich mehr als normale Textverarbeitungsprogramme: Es hilft bei dem Anbringen von Links, es kann Schaltflächen oder Eingabefelder einfügen und mit bestimmten Aktionen verknüpfen. Auf diese Dinge werden wie später noch ausführlich eingegangen.

Für unsere Pizzeria-Startseite wollen wir die Vorgehensweise einmal ausführlich aufzeigen: Zunächst speichern wir die noch leere Seite in einem neuen Verzeichnis Pizzeria ab. Dazu wählen wir Datei – Speichern unter . . . Es erscheint das Fenster aus Abb. 3. Dort geben wir den Seitentitel „Bei Alfredo - Willkommen“ ein. Dieser Seitentitel wird später einmal im Browser oberhalb der Menüzeile angezeigt werden. Die Seitenadresse wird vom

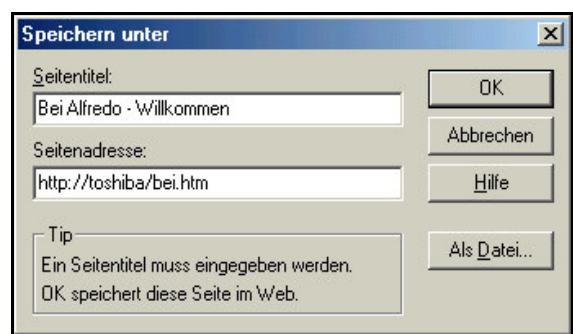


Abb. 3: Speichern der Webseite (1. Schritt)

Programm automatisch gebildet und wird uns nicht interessieren. Anschließend betätigen wir die Schaltfläche „Als Datei...“; es erscheint das Fenster in Abb. 4. Dort ändern wir den vorgeschlagenen Dateinamen ab zu „start“ und speichern endlich unser Dokument mit der Speichern-Schaltfläche ab. Dabei hängt Frontpage Express automatisch die Endung „.htm“ an den Dateinamen an.

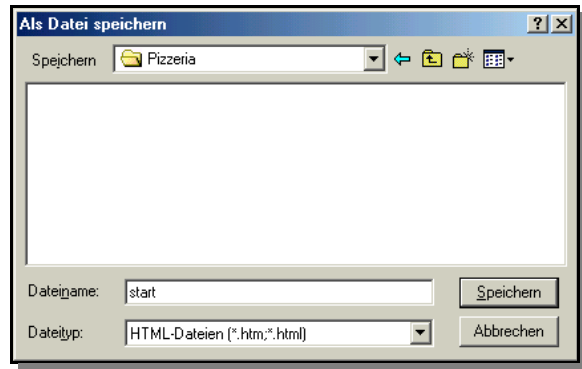


Abb. 4: Speichern der Webseite (2. Schritt)

Unsere bisherigen Eingaben können wir kontrollieren: Wir klicken mit der rechten Maustaste auf die Seite; es öffnet sich ein Kontextmenü, in welchem wir die Seiteneigenschaften anklicken. Auf dem Blatt „Allgemein“ finden wir unseren Dateinamen und den Titel der Seite. Nun klicken wir auf die Lasche „Hintergrund“. Hier können wir eine Hintergrundfarbe für unsere Start-Seite wählen. Du kannst einmal die Hintergrundfarbe wechseln und das Fenster mit der OK-Schaltfläche schließen. Die Seite wird sofort in der gewählten Farbe dargestellt.

Attraktiver als eintönige Hintergrundfarben sind Hintergrundbilder. Wir zeichnen mit einem Zeichenprogramm ein einfaches „italienisch“ wirkendes Muster und speichern es im gif-Format im Pizza-Verzeichnis ab. Über das Seiteneigenschaften-Fenster können wir nun dieses Bild zum Hintergrund unserer Start-Seite machen. Dazu klicken wir die Checkbox „Hintergrundbild“ an, klicken auf die nun aktivierbare „Durchsuchen-Schaltfläche und wählen das Hintergrundbild „italbackgrnd.gif“. Dieses Hintergrundbild wird nun wie bei einer Tapete so oft nebeneinander und untereinander gesetzt, dass es die ganze Webseite ausfüllt.

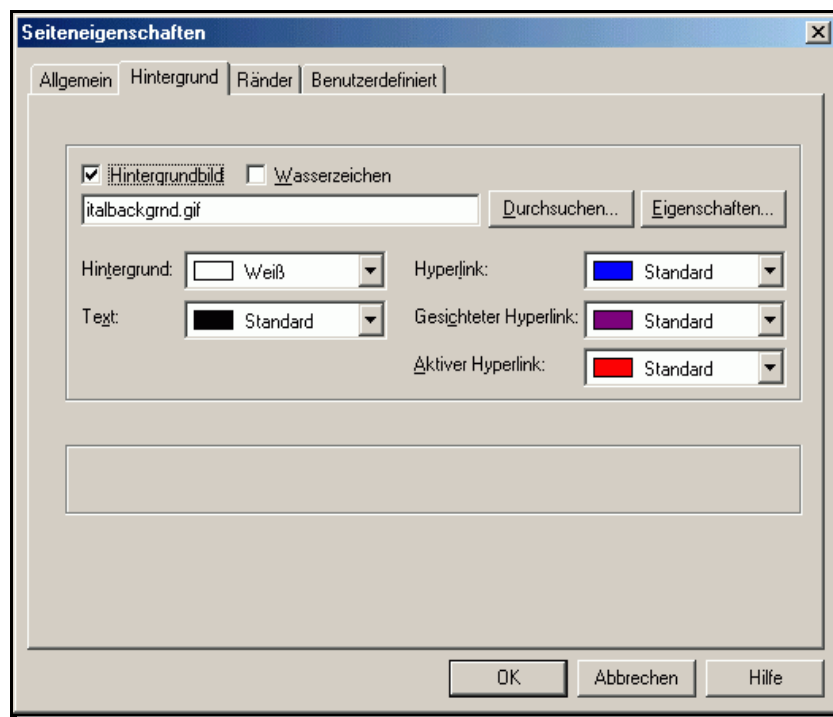



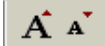
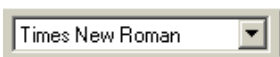
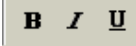





Abb. 5: Wahl eines Hintergrundbildes

Nun begeben wir uns an den Inhalt unserer Webseite. Wir beginnen mit der Überschrift: Wir geben sie über die Tastatur ein. Sie steht zunächst linksbündig und wirkt sehr unscheinbar. Zum Formatieren markieren wir sie mit der Maus. Jetzt können wir sie mit der -Schaltfläche mittig setzen und mit der -Schaltfläche vergrößern. Mit der -Schaltfläche können wir zuletzt noch den Schriftstil verändern: Eine Kursivschrift wirkt einfach eleganter. In der folgenden Tabelle sind einige häufig benutzte Formatierungen zusammengefasst.

Formatierung	Schaltfläche	Erläuterung
Schriftgröße		Schrift vergrößern oder verkleinern
Schriftart		
Schriftstil		Fett , <i>kursiv</i> oder <u>unterstrichen</u>
Schriftfarbe		
Ausrichtung		linksbündig, mittig (zentriert) oder rechtsbündig
Gliederung		Nummerierung oder Aufzählung



Nun müsste unsere Begrüßungsseite so ähnlich wie in Abb. 6 aussehen. Zur Sicherheit speichern wir unsere bisherige Arbeit ab mit dem Menü-Befehl Datei – Speichern oder mit der -Schaltfläche. Auch im Folgenden solltest du deine bisherigen Ergebnisse zwischendurch immer wieder speichern.



Abb. 6: Titel und Hintergrund sind bereits fertig.

Unter die Überschrift schreiben wir linksbündig einige Zeilen, in den wir betonen, wie köstlich Alfredos Pizzen sind – und das bei niedrigen Preisen. Zusätzlich soll ein Bild eingefügt werden. Wir kopieren dieses Bild zunächst in unser Pizza-Verzeichnis und fügen es mit der -Schaltfläche in unsere Webseite ein. Wenn wir es mit der rechten Maustaste anklicken, erhalten wir über den Kontext-Befehl Bildeigenschaft ein Fenster, mit welchem wir das Bild rechtsbündig setzen können. In diesem Fenster kann auch bei Bedarf die Größe des Bildes angepasst werden.

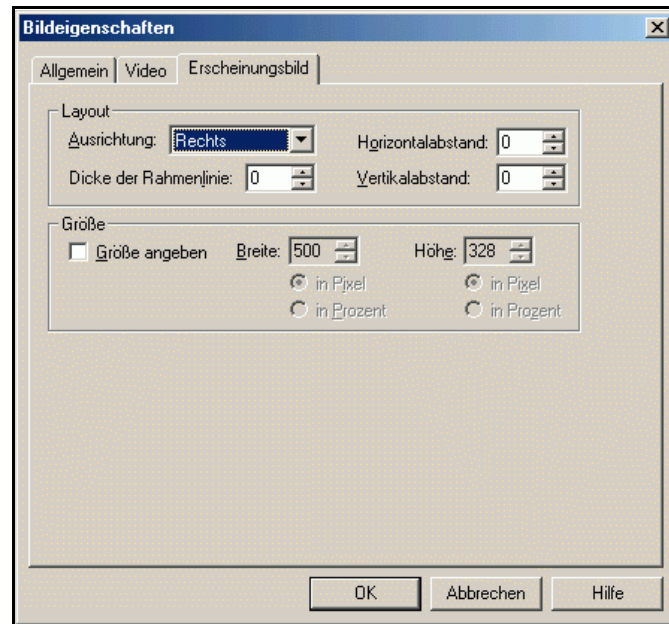


Abb. 7: Ausrichten eines Bildes

Wir beschließen nun die Seite mit den Stichworten, welche mit Links belegt werden sollen: „Zur Speisekarte“, „Zur Bestellung“, „Informationen“. Darunter schreiben wir noch Anschrift und Telefonnummer der Pizzeria. Damit ist die Start-Seite fast fertig. Es müssen nur noch die Links hergestellt werden. Wie man dies bewerkstelligt, erfährst du im nächsten Abschnitt.

Aufgaben

1. Erstelle die Speisekarten-Seite und speichere sie wie die Start-Seite im Pizza-Verzeichnis. Auf dieser Seite sollen drei Tabellen stehen: Eine für Pizzen, eine für Nudelgerichte und eine für Getränke. Die Tabelle für die Pizzen soll neben der Bezeichnung für die Pizza und dem Preis auch Angaben zum Belag haben.
Hinweis: Mache dich zunächst kundig über typische Speisen in Pizzerien und ihre Preise. Überlege, wie viele Zeilen und Spalten die Tabellen jeweils haben sollen. Versuche selbst herauszubekommen, wie man Tabellen mit Frontpage Express erstellt und formatiert.
2. Erstelle die Informationen-Seite. Überlege zunächst, welche Informationen auf dieser Seite stehen sollen bzw. müssen. Verfahre ähnlich wie bei der Start-Seite; insbesondere soll die Seite wieder denselben Hintergrund bekommen.

Wir stellen interne Links her

Um die Links aus Abb. 1 anzubringen, sollten die benötigten Dateien `start.htm`, `speisekarte.htm` und `infos.htm` nicht nur im Pizzeria-Verzeichnis liegen, sondern auch alle in Frontpage Express geöffnet sein. Ob dies der Fall ist, kannst du mit den Befehlen im Fenster-Menü überprüfen.

Als Erstes soll ein **interner Link** vom Text „Zur Speisekarte“ zur Datei `speisekarte.htm` hergestellt werden. Dazu markieren wir diesen Text und klicken den Hyperlink-Befehl im Bearbeiten-Menü an. Es erscheint das Fenster aus Abb. 8. Wenn wir dort auf die Lasche „Geöffnete Seiten“ klicken, werden unsere Webseiten mit ihrem Titel (nicht dem Dateinamen) angezeigt. Wir wählen Alfredos Speisekarte und bestätigen die Eingabe mit der OK-Schaltfläche; den folgenden Hinweis ignorieren wir. Nun ist auch unser Text „Zur Speisekarte“ als Link gekennzeichnet. Speichere das Ergebnis ab.

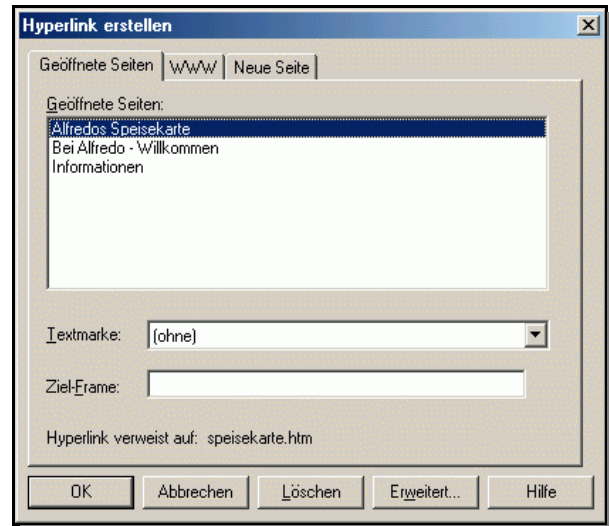


Abb. 8: Erstellen eines internen Links zur Speisekarte

Jetzt soll der Link getestet werden; aber wenn wir ihn mit der linken Maustaste anklicken geschieht nichts. Frontpage Express reagiert hier nicht wie ein Browser. Zwei Möglichkeiten stehen dir jetzt zur Verfügung: Entweder öffnest du die Start-Seite mit einem Browser und klickst den Link wie üblich an – jetzt sollte die Speisekarten-Seite angezeigt werden. Oder du bleibst bei Frontpage Express, setzt den Cursor auf den Link und betätigst die rechte Maustaste. Wenn du in dem Kontext-Menü nun „Hyperlink sichten...“ wählst, wird auch von Frontpage Express die Speisekarten-Seite angezeigt.

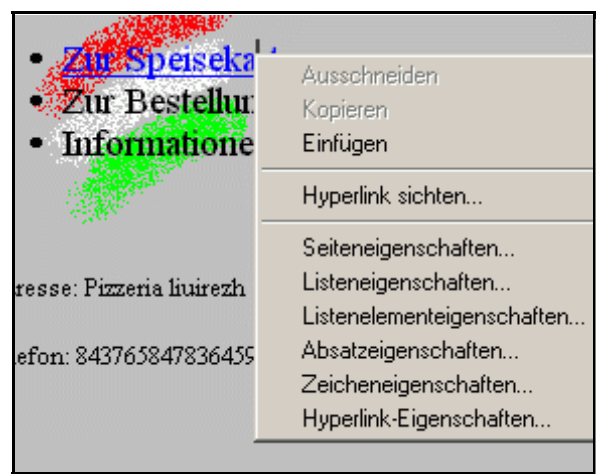


Abb. 9: Kontextmenü zum Hyperlink

Aufgaben

1. Stelle alle anderen internen Links von Abb. 1 her und teste sie aus.
2. Warum ist es sinnvoll, dass Frontpage Express nicht wie ein Browser auf das Anklicken eines Links reagiert?

Wir arbeiten mit Marken

Bei einer längeren Speisekarte ist es sinnvoll, wenn man über Links zu den Tabellen für die Pizzen; Nudelgerichte und Getränke springen kann (Abb. 10). Dazu bringt man an den Überschriften zu den Tabellen Marken an. Mit Frontpage Express markiert man dazu den entsprechenden Text und klickt im Bearbeiten-Menü auf den Befehl `Textmarke`. Wenn z. B. die Tabellenüberschrift „Pizzen“ markiert wurde, erscheint das Fenster aus Abb. 11.

Textmarken bekommen zur Identifizierung einen Namen. Frontpage Express schlägt standardmäßig als Namen den markierten Text vor. Wir behalten den vorgeschlagenen Namen bei und schließen das Fenster mit der OK-Schaltfläche. Der markierte Text ist jetzt mit einer gestrichelten Linie unterstrichen. Diese Linie sieht man in einem Browser nicht.

Nun müssen wir noch den Link vom Text „Zu den Pizzen“ zur Pizzen-Marke setzen. Dazu markieren wir den Text „Zu den Pizzen“ und klicken im Bearbeiten-Menü auf „Hyperlink...“. Es erscheint das Fenster in Abb. 12, in welchem wir aus der geöffneten Seite „Alfredos Speisekarte“ die Textmarke „Pizzen“ auswählen.

Damit man am Ende einer Tabelle ohne lästiges Scrollen rasch wieder zum Seitenanfang gelangen kann, bietet es sich an, dort einen Link zum Anfang der Webseite einzufügen. Dazu bringt man eine Marke an die Überschrift an und setzt einen Link dorthin.

Aufgaben

1. Setze alle Links aus Abb. 10 und teste sie aus.
2. Wie kann man einen Link erzeugen, der auf eine Marke einer anderen Webseite zeigt?

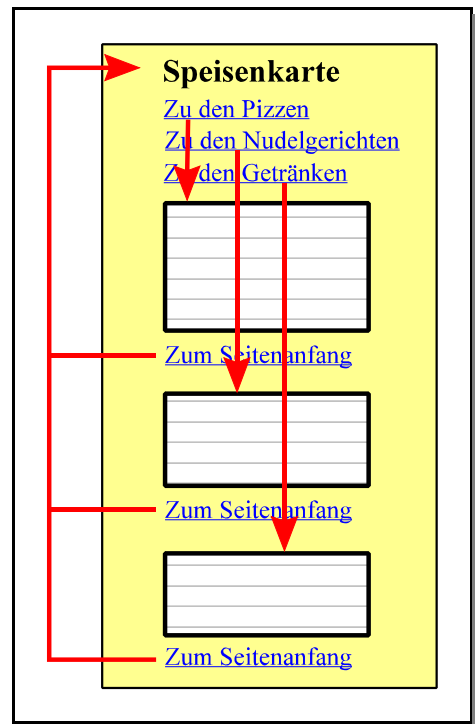


Abb. 10: Links zu Marken

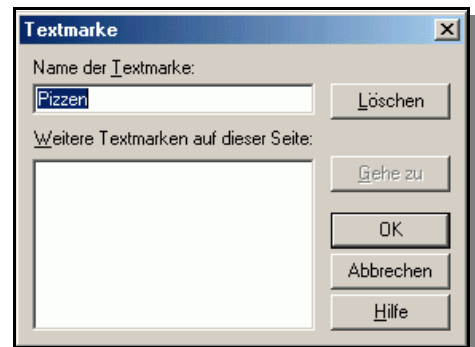


Abb. 11: Markieren einer Textstelle

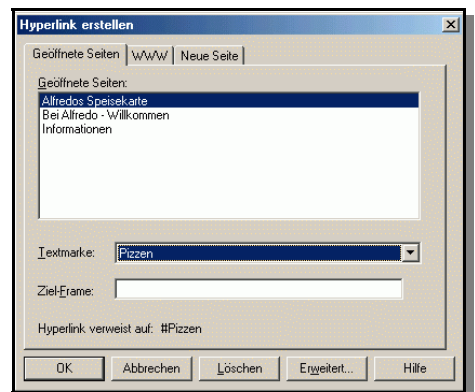


Abb. 12: Link zu einer Marke setzen

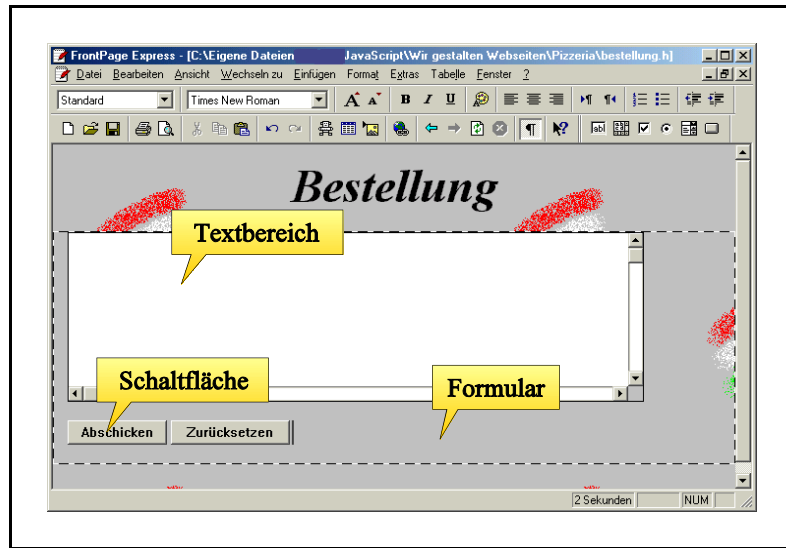




Abb. 13: Ein Formular im Frontpage-Express-Fenster

Wir versenden eine Bestellung

Nun widmen wir uns der Bestell-Seite (Abb. 13). Zur Aufnahme der Bestellung setzen wir mit der -Schaltfläche einen Textbereich (von Frontpage Express etwas unpassend als Bildlauffläche bezeichnet) auf unsere Webseite. Um den Textbereich erkennt man einen gestrichelten Rahmen. Dieser markiert ein so genanntes Formular. Auf die Bedeutung dieses Formulars kommen wir gleich noch zu sprechen.

In dieses Formular setzen wir noch zwei Schaltflächen: Die erste soll dazu dienen, die in den Textbereich eingetragene Bestellung an die Pizzeria zu schicken. Die zweite soll es ermöglichen, den gesamten Textbereich zu löschen.

Für die erste Schaltfläche betätigen wir in der Symbolleiste die -Schaltfläche. An der aktuellen Cursorposition wird eine Schaltfläche mit der Beschriftung „Abschicken“ erzeugt. Wenn man diese Schaltfläche doppelt anklickt, erscheint das Fenster in Abb. 14. Die dort angezeigten Voreinstellungen lassen wir unverändert. Nun klickt man auf die Formular-Schaltfläche und in dem nun erscheinenden Fenster auf die Schaltfläche „Einstellungen...“. Es erscheint das Fenster in Abb. 15; dort tragen wir in das oberste Textfeld die Email-Adresse der Pizzeria ein. Die restlichen Eingaben entnimmst du der Abb. 15.

Was bezwecken nun die gemachten Einstellungen? Wenn man im Browser die „Abschicken“-Schaltfläche betätigt, werden



Abb. 14: Festlegen der Schaltflächeneigenschaften

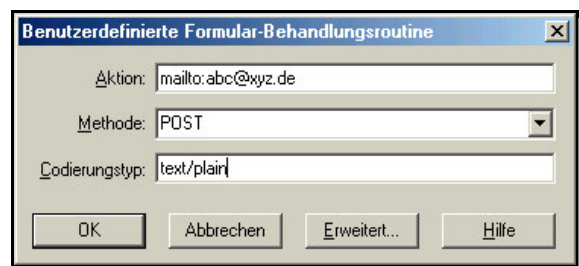


Abb. 15: Eingabe des Empfängers

sämtliche Eingaben aus demselben Formular, in dem sich auch die „Abschicken“-Schaltfläche befindet, an die angegebene Email-Adresse übermittelt. Das Formular wirkt hier wie eine Klammer, welche Textbereich und Schaltfläche miteinander verbindet.

Die zweite Schaltfläche für das Zurücksetzen des Textbereiches ist schneller eingegeben: Wir erzeugen sie zunächst genau so wie die „Abschicken“-Schaltfläche, klicken sie wieder doppelt an und erhalten ein Fenster ähnlich wie in Abb. 14. Nun wählen wir als Schaltflächentyp „Zurücksetzen“ und bestätigen dies durch die OK-Schaltfläche. Jetzt sieht unsere Webseite wie in Abb. 13 aus.

Ähnlich wie bei den Links funktionieren die Schaltflächen nicht in Frontpage Express. Zum Austesten solltest du deshalb einen Browser benutzen. Beachte dabei aber, dass im Fenster aus Abb. 15 eine gültige Email-Adresse eingetragen sein sollte.

Aufgaben

1. Schreibe die Webseite aus Abb. 13 und teste sie mit einem Browser aus.
2. Positioniere die „Zurücksetzen“-Schaltfläche außerhalb des Formulars, in welchem sich der Textbereich befindet. Teste ihn mit einem Browser aus.

Wir bringen unsere Webseiten ins Internet

Damit unsere Webseiten im Internet zur Verfügung stehen, müssen sie auf einen Server¹ geladen werden. Nun musst du deine Daten nicht auf Diskette kopieren und zu den Betreibern des Servers schicken; vielmehr kannst du sie über das Internet auf den Server „hochladen“. Dieser Vorgang kann nicht mit einem Client-Programm wie deinem Browser über das HTTP-Protokoll durchgeführt werden. Schließlich ist es jetzt dein Rechner, der die Daten liefern soll; du brauchst also ein Server-Programm. Das hier benutzte Protokoll heißt **FTP**. Derartige FTP-Server-Programme findest du als Freeware im Internet².

Beim Hochladen ist darauf zu achten, dass das gesamte Pizzeria-Verzeichnis auf den Server gelangt. Würden nur die Webseiten selbst auf dem Server liegen, würde ein Surfer in seinem Browser unsere Webseiten ohne jegliche Bilder (auch ohne Hintergrundbilder) sehen. Die Webseiten besitzen nämlich nur einen Verweis auf das eingefügte Bild und nicht das Bild selbst. Dieser Verweis besteht letztlich aus dem Dateinamen des Bildes. Dabei dürfen keine absoluten Pfadangaben deines Rechners auftauchen; der Server könnte damit nichts anfangen. Wenn ein Web-Dokument schon abgespeichert worden ist, bevor noch das erste Bild eingefügt wird, kann Frontpage Express selbst die korrekten relativen Pfadangaben herstellen.

¹ So bezeichnet man häufig Rechner im Netz, auf denen ein Server-Programm läuft.

² Suche z. B. in Suchmaschinen unter den Stichworten „FTP Freeware“.